Landkreis Vorpommern-Rügen

Slawische Burganlage bei Garz

„Gehen Sie geradeaus durch die Siedlung --- in 500 m dem Wegeverlauf nach links folgen und am Burgwall entlang gehen --- in 50 m nach rechts durch das Tunneltor abbiegen --- Sie haben Ihr Ziel erreicht.“ Mal ganz ehrlich – wie soll mich so eine einfache Anlage schützen, zumal sie ja nur aus Holz besteht?

Stellen wir uns einen Angreifer – unseren Hauptheldenvor. Aber nicht als Ritter in glänzender Rüstung, nein, er ist zu Fuß unterwegs. Daheim von feurigen Reden und dem festen Glauben, gegen das Böse zu kämpfen, aufgeputscht und mit Großvaters alter, ehrwürdiger Axt unterwegs, könnte man ihn als Krieger, Gattung Mensch, Willenstärke 25 Punkte mit einer 1+Axt bezeichnen. Leider sind die restlichen Werte ein Alptraum für jeden Rollenspiel-Fan:

Er ist müde und erschöpft von der langen Anreise. Einen gemütlichen Wanderweg gab es nicht. Naja, es gab schon einen aber dann wären sie zu früh entdeckt worden. Die Bootsfahrt zu Beginn der Reise war toll – solange, bis der Wind nachließ und sich alle kräftig in die Ruder legen mussten.
Wahrscheinlich ist er hungrig (sehr hungrig, und damit ist nicht das Appetitgefühl gemeint, das wir heute kennen), da der Tross mit den Vorräten noch lange nicht da ist. Die Vorräte aus dem kleinen Dörfchen vor der Burg reichen nicht lange, denn unser Held ist einer von sehr vielen hungrigen Angreifern.
Ein Schwert aus Stahl, eine eiserne Rüstung … Neee, nicht bei den Slawen (und auch nicht bei 99% der Fußsoldaten benachbarter Völker). Aber ihre Bewaffnung aus Holzfälleraxt, Holzschild, Lederwams und Mantel ist trotzdem zu fürchten und wenn es jetzt noch regnet, rennt unser Held mit 20 kg oder mehr „Sturmgepäck“ zum Angriff.

Die kleine Siedlung wird ohne Schwierigkeiten genommen und schon springen die ersten über den Graben. Zu dumm, er ist breiter und tiefer als gedacht. Unser Held versinkt knietief im Morast, während die Verteidiger mit Äxten an langen Stangen von oben nach ihm stoßen. Rückzug!
Der flache Hang des Grabens ist glatt und unser Held voller Schlamm. Die Verteidiger ändern ihre Taktik und wollen ihn mit den Stangen zu sich heranziehen. Warum? Das bringt doch nichts,

Abb. 1: Garz. Slawischer Burgwall im Luftbild. Gut erkennbar sind die steilen hohen Hänge, die einst die Wallfront gebildet haben und noch heute bis zu 15 Meter Höhe über die Stadt aufragen.

denkt unser Held noch, während sich beim Sturz zwei der vielen spitzen Holzpflöcke, die im inneren Grabenrand versteckt waren durch seinen Körper bohren…

Der Beitrag zu den slawischen Burgen besteht aus den vier Teilen:

November 2014; Januar, März und Mai 2015